

Frau Dedenbach führt zu diesem Tagesordnungspunkt aus, dass die Einrichtung einer Kommission zur Entwicklung des Sport- und Schulzentrums Menden sinnvoll ist, um das gesamte Areal gut und weitblickend zu beplanen. Es geht nicht alleine um einen Anbau, sondern um eine städtebauliche Entwicklung im Hinblick auf den Sportplatz, das Schwimmbad, die Sporthalle und das Schulzentrum. Frau Dedenbach machte deutlich, dass es sich hier um einen aufwändigen Prozess handelt. Mit der Durchführung eines breit aufgestellten Beteiligungsprozesses im Bereich der Schulentwicklungsplanung und des Bäderkonzepts konnten in der Vergangenheit bereits gute Erfahrungen gemacht werden. Dem vorgeschaltet ist momentan eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe.

Herr Lienesch begrüßt dieses Vorhaben, bittet jedoch um Aufnahme einer Vertretungsregelung, da pro Fraktion maximal zwei Personen in die Kommission entsendet werden können. Der Ausschussvorsitzende sieht es als unproblematisch, diesem Anliegen nachzukommen.

Frau Roth erläutert, dass der Wunsch eines klimaneutralen Baus besteht und dass hochbautechnische, gebäudewirtschaftliche und städteplanerische Aspekte bedacht werden mögen.